

HAZ-WINTERABO

Geschenk für kluge Köpfe



Aktualität, Hintergrund, Information und Service – das ist unsere Idee für ein Weihnachtsgeschenk. Mit dem HAZ-Winterabo machen wir Ihnen ein besonderes Angebot: drei Monate lesen, nur zwei Monate bezahlen. So sparen Sie mehr als 48 Prozent gegenüber dem Einzelverkauf. Wer jetzt bestellt, erhält die HAZ vom 2. Januar bis zum 31. März 2010. Wer das Winterabo verschenkt, kommt in den Genuss unserer AboPlus-Angebote, der Beschenkte kann sich außerdem über unser E-Paper-Angebot freuen.

● **Die HAZ zum Sonderpreis:** Das HAZ-Winterabo endet nach dem 31. März automatisch. Sie verpflichten sich zu nichts. Der Vorzugspreis von 52,60 Euro gilt bei Bestellung bis zum 18. Dezember 2009.

● **Bestellen:** Telefon (01 80) 1 23 44 00, Fax (01 80) 1 23 44 09, im Internet: www.haz.de.

schäft: „Es war die Hölle los.“ Dass es nun laut Wetterbericht kälter werden soll, freut Moog besonders. Dann würden Wintersportartikel und warme Be-

Bei Peek & Cloppenburg, Mäntelhaus

der freikaufen könnten. „Es ist toll, hier so viele Leute kennenzulernen, die alle die gleichen Ziele verfolgen.“ Die große Demonstration mit 100 000 Teilnehmern habe auf alle sehr motivierend gewirkt, erzählt Hobert, auch auf die Konferenzteilnehmer. „Die Botschaft sei klar über-

Schüler aus der Region beim Klimagipfel

Viele Aktivisten nach Kopenhagen gereist / Grünen-Politiker sieht starkes Signal

VON VERONIKA THOMAS

Bunt, kreativ und konstruktiv – so beschreiben junge Hannoveraner die Stimmung auf dem Weltklimagipfel, der noch bis Ende dieser Woche in Dänemarks Hauptstadt Kopenhagen stattfindet. „Wir waren am Sonnabend auf zwei Demonstrationen, es war einfach genial“, schwärmt Rebecca Kuhlmann. Die 17-jährige Schülerin vom Gymnasium Gaußstraße in Neustadt am Rübenberge ist mit 15 weiteren Schülern und ihrem Lehrer Florian Hobert nach Kopenhagen gereist, um hautnah zu erfahren, was es bedeutet, sich für den Klimaschutz zu engagieren. Hobert unterrichtet das Wahlpflichtfach Nachhaltigkeit für Oberstufenschüler.

Am Freitag sind die Schüler angekommen, sie schlafen in Schulen und Turnhallen. Einige kehren schon am morgigen Dienstag zurück, andere bleiben bis Freitag. „Die Klimagerechtigkeit ist ein ganz großes Thema“, sagt Kuhlmann. Es dürfe keinen Handel mit CO₂-Emissionen geben, damit sich die reichen Industrielän-

der freikaufen könnten. „Es ist toll, hier so viele Leute kennenzulernen, die alle die gleichen Ziele verfolgen.“ Die große Demonstration mit 100 000 Teilnehmern habe auf alle sehr motivierend gewirkt, erzählt Hobert, auch auf die Konferenzteilnehmer. „Die Botschaft sei klar über-

Nach den Demonstrationen vom Sonnabend gab es am Sonntag unter anderem Diskussionen, Workshops, Filme, Konzerte und einen Markt der Möglichkeiten, auf dem mehr als 150 Organisationen Lösungen zur Vermeidung des schädlichen Klimagases präsentierten. „Es gibt unheimliche viele Möglichkeiten, CO₂-frei zu leben“, berichtete Julia Bolzek aus Hannover, die mit Freunden auf eigene Faust nach Kopenhagen gereist ist. Die 38-Jährige, die sich seit vielen Jahren für Umweltthemen engagiert, verdient ihr Geld mit einer kleinen Agentur, die alternative Projekte organisiert. „Der Protest

wird. Für den nächsten Adventssonabend, den letzten vor Weihnachten, rechnen sie noch einmal mit vollen Häusern – und hoffen auf volle Kassen.



Schüler aus Neustadt marschieren mit blauen Jacken bei einer Demo mit.

hier ist konstruktiv. Es gibt überhaupt keine Antistimmung.“

Einfluss auf die Verwendung von Subventionen zu nehmen, der Kampf gegen den Bau neuer Kohlekraftwerke und den Ausbau der Massentierhaltung in Deutschland, das sind die Themen, die den hannoverschen Bundestagsabgeordneten der Grünen, Sven-Christian Kind-

ler, interessieren. „18 Prozent aller weltweit schädlichen Klimagase entstehen durch die Massentierhaltung“, sagt der Nachwuchspolitiker. Gemeinsam mit weiteren 100 Gleichgesinnten von den Grünen und der Grünen Jugend ist der 24-Jährige nach Kopenhagen gekommen. Von der großen Demo sei ein starkes Signal ausgegangen, aber es werde weiterhin wichtig sein, Druck auf die Verantwortlichen auszuüben.

„Die Klimafrage wird beherrscht von Machtinteressen“, sagt der junge Bundestagsabgeordnete. Was er vor allem aus Kopenhagen mitnehmen könne, sei lebendige Solidarität. „Nicht nur aus Europa, auch aus Australien, Mexiko, Asien, Afrika und Neuseeland sind Aktivisten hier, die sich für das gleiche Ziel engagieren.“ Dieses Gefühl erlebt auch die Neustädter Schülerin Luise Prüssner. „Ich hoffe, dass unsere Aktionen Einfluss auf die Verhandlungskommission haben werden“, sagte die 17-Jährige. „Und dass wir ihnen klarmachen können, dass wir das wirklich wollen.“

Wiechers: Stadt-Anzeiger: Hans-Dieter Meinen. Kultur: Ronald Meyer-Arlt, Stv.: Uwe Janssen; „der 7. tag“: Hendrik Brandt; Zeitgeschichte: Simon Benne. Wirtschaft: Stefan Winter, Stv.: Carola Böse-Fischer, Jens Heitmann, Regionale Wirtschaft: Lars Ruzic; Finanzmärkte: Albrecht Scheuermann. Welt im Spiegel: Hans Borgaes, Stv.: Inre Grimm (Medien). Sport: Heiko Rehberg, Stv.: Stefan Knopf. Reportagen: Rainer Wagner (Kultur), Heinrich Thies, Thorsten Fuchs. Gestaltung: Hans Borgaes. Chef vom Dienst: Wilfried Heinemann, Stv.: Jutta Krause, Lutz Müller. Berliner Format: Detlef Bernhard, Stefanie Gollasch. Produktion: Günther Heene, Marcus Schwarze (haz.de), Birgit Dralle-Bürgel. Foto: Michael Thomas. Serien: Tatjana Riegler. Berliner Redaktion: Reinhard Urschel, Michael M. Grüter (Stv.), Alexander Dahl, Stefan Koch, Bernd Knebel (Wirtschaft).

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Olaf Kuhlwein, Stellvertreterin: Sabine Bernsee
Verlag, Redaktion und Druck:
Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG,
August-Madsack-Str. 1, 30559 Hannover
Postanschrift: 30148 Hannover

Verlag und Redaktion: (05 11) 5 18-0
Kleinanzeigen für Privatkunden: 0180-1 23 43 21*
Kleinanzeigen für Geschäftskunden: 0180-1 23 43 22*
Anzeigenaufnahme im Internet: www.haz.de
Telefax Kleinanzeigen: 0180-1 23 43 30*
Reisenanmeldungen und Ummeldungen: 0180-1 23 43 31*
Probleme mit dem Abonnement: 0180-1 23 43 34*
Telefax Abonentenservice: 0180-1 23 43 39*

Telefax Redaktion:
Politik/Nachrichten: (05 11) 5 18-28 99
Hannover Stadt & Land: (05 11) 5 18-28 73
E-Mail: haz@madsack.de
HAZ-Online: www.haz.de
* 3,9 Cent pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Abweichende Preise für Anrufer aus dem Mobilfunknetz möglich.

Erscheinungsweise: werktäglich morgens. Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller € 26,30 (einschl. Zustellkosten und 7% = € 1,72 Mehrwertsteuer) oder durch die Post € 29,40 (einschl. Portoanteil und 7% = € 1,92 Mehrwertsteuer). Abbestellungen schriftlich beim Verlag bis zum 20. des Vormonats. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendung nur, wenn Rückporto beigelegt ist. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zur Vollkaufleuten Hannover.
Alle Rechte vorbehalten.

Die Zeitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 68.
Amtl. Organ der Niedersächsischen Börse zu Hannover.